

Reaktionen von Kunden/Geschäftspartnern auf den T3?

Beitrag von „JochenK“ vom 9. Juni 2020 um 10:49

Hallöchen zusammen,

ich hätte da gerne mal ein Problem 😊

Mich würde mal interessieren, wie eure Erfahrungen sind zum Thema der Akzeptanz des T3 bei Kunden/Geschäftspartnern/Kollegen wenn ihr mit dem „dicken“ vorgefahren kommt.

Wie an anderer Stelle ja schon geschrieben, steht der T3 aktuell bei mir ziemlich oben auf der Liste mein nächstes Geschäfts- und Familienfahrzeug zu werden.

Die Familie möchte ich nicht unterschlagen denn die ist mit ein wichtiger Punkt weshalb der T3 in die Auswahl gekommen ist. Ich/wir müssen auf Urlaubsfahrten die gerne mal +1000km sind, 3 Kids hinten unterbringen, eines davon mit einer Sitzerrhöhung, die beiden größeren ohne und genau dafür gibt es nicht viel Auswahl sofern es kein Van/Bus werden soll.

Nun ist meine berufliche Situation etwas speziell „glaube ich“ und so überlege ich derzeit, wie wohl meine geschäftliche Umwelt auf den T3 reagiert.

Ich bin in der glücklichen Situation, mich „für meinen Konzern“ selbstständig machen zu dürfen, mit dabei ist ein guter bzw. zukunftsicherung Vertrag, so dass sich die Frage nach der Finanzierbarkeit absolut nicht stellt.

Der Steuerberater kennt alle Details und sieht das auch sehr entspannt.

Auf meiner Stufe gibt es 8 weitere Kollegen, mit denen ich auch zukünftig eng zusammen arbeiten werde. Für diese gibt es halt eine Car-policy die bei X3, Kodiaq, 3er, A4, Passat und Co endet.

Nachdem ich gestern einen silbernen T3 mit R-line hinter mir hatte der recht „bedrohlich“ in meiner Heckscheibe aussah, kommen mir Zweifel ob ich mit dem T3 nicht den Zorn der neidvollen auf mich ziehe...

Meine Partnerin kann meine Gedanken absolut nicht nachvollziehen, sie meint was finanziell passt ist doch ok, zeitweise sehe ich das auch so aber hier und da kommen mir trotzdem

Zweifel 🤔

Daher würde mich einfach mal interessieren wie ihr die Situation seht im geschäftlichen Alltag?

Beitrag von „Jonny33“ vom 9. Juni 2020 um 11:02

Hallo,

ein Kumpel von mir war früher quasi in genau der selben Situation, wie du sie beschrieben hast. Er hatte als Selbstständiger damals einen gut ausgestatteten T1 Facelife und seine Kollegen "nur" einen Audi A4 mit ähnlichem Baujahr. Er hat mir damals davon berichtet, dass die Kollegen neidisch waren und sich zum Teil auch benachteiligt gefühlt haben. Trotzdem hatte er, laut seinen Aussagen, deswegen keine Probleme in der beruflichen Zusammenarbeit.

Gruß Jonny

Beitrag von „coala“ vom 9. Juni 2020 um 11:05

Servus Jochen,

meine Meinung: Was kümmerst du dich um die anderen Leute und was die (vielleicht) denken könnten? Dir muss das Auto gefallen und du musst damit glücklich werden. Nicht die Kollegen oder vor dir her fahrenden Leute. (Btw.: Diesen, in der Tat vorhandenen "Bedrohungseffekt", den du in einem normalen PKW teils wahrnimmst, den vermeide ich bewusst, indem ich stets einen angemessenen Sicherheitsabstand zum Vorausfahrenden halte. Das schadet ja auch so nichts.)

Von allen SUV in der Klasse wirst du mit dem Touareg noch den geringsten Neidfaktor erfahren. Erst kürzlich hat mich wieder eine Kundin angesprochen mit den Worten "Sie haben aber ein schönes Auto, der wird bestimmt auch so 50 - 60.000 Euro kosten, oder?"

Grüße
Robert

Beitrag von „rubi“ vom 9. Juni 2020 um 11:15

Hallo,

ich verstehe diese Diskussionen immer nicht. Egal um welche Marke es sich handelt (VW, Porsche, Range Rover, BMW, MB, AUDI ...), es kommen immer wieder Fragen auf

"wie kommt das Fahrzeug bei Kunden/Kollegen" an.

Ich habe noch zu keiner Zeit Ablehnung oder ähnliches erfahren, aufgrund des Fahrzeugs mit dem ich vorgefahren bin.

Ich habe soviel Selbstvertrauen das es mir "egal" ist was andere davon halten. Ich pers. habe mich für ein solches Fahrzeug entschieden, dann muss ich auch dazu stehen.

Wie würde die Diskussion laufen, wenn ich zu meinen Kunden mit einem "Dacia Duster" vorfahren würde?

Ist dieser politisch korrekter oder verfällt die Diskussion dann ins umgekehrte 😏

PS: Und meiner fällt eventuell noch etwas mehr auf als andere 😊

Beitrag von „rubi“ vom 9. Juni 2020 um 11:27

[Zitat von coala](#)

Erst kürzlich hat mich wieder eine Kundin angesprochen mit den Worten "Sie haben aber ein schönes Auto, der wird bestimmt auch so 50 - 60.000 Euro kosten, oder?"

Servus,

der Kenner schweigt und genießt 😊

Beitrag von „bella_b33“ vom 9. Juni 2020 um 12:17

Mahlzeit,

Ich hab bisher eigentlich nur sehr positive Reaktionen auf den Touareg bekommen....ist ja auch ein geniales Fahrzeug! 😊

Einen entfernten Bekannten aus Moskau habe ich, der hat nen uralten Nissan Teana und will mir mit so Stammtisch-Geseier immer das Auto madig machen:

Ich verbuche solche Sprüche unter Neid.....das ist aber auch der Einzige in meinem (ziemlich großem) Bekanntenkreis.

[Zitat von coala](#)

Was kümmerst du dich um die anderen Leute und was die (vielleicht) denken könnten?

Ist eigentlich ganz einfach: Ich hätt null Bock mit nem Auto rumzufahren, wegen dem ich alle 5min blöd angeschaut oder dumm angemacht werde. In Deutschland ist das mit dem Neid aber um Welten schlimmer, wie ich finde, hier gönnt man recht gerne.

Gruß

Silvio

Beitrag von „rubi“ vom 9. Juni 2020 um 12:28

[Zitat von bella_b33](#)

.... Ich hätt null Bock mit nem Auto rumzufahren, wegen dem ich alle 5min blöd angeschaut oder dumm angemacht werde. In Deutschland ist das mit dem Neid aber um Welten schlimmer, wie ich finde, hier gönnt man recht gerne.

Gruß

Silvio

Da steht man(n) doch wohl drüber.

Beitrag von „bella_b33“ vom 9. Juni 2020 um 12:48

[Zitat von svenfeuer](#)

Da steht man(n) doch wohl drüber.

Mahlzeit Sven,

Ich bin nen ziemlich emotionaler Mensch, keine Scheissegal-Menthalität oder sonstiges....hätt ich keine Lust zu, ehrlich nicht! Aber wie schon gesagt, dämliche Sprüche bezüglich eines meiner Autos hab ich bisher keine Hand voll bekommen.....alles normale Fahrzeuge. Wobei der Touareg da schon mit Abstand das obere Ende meiner automobilen Karriere bildet 😊

Gruß

Silvio

Beitrag von „IGOR_V10“ vom 9. Juni 2020 um 13:46

Hallo Jochen,

was spielt das für eine Rolle was der Kunde/Geschäftspartner/Kollege denkt? Man sucht sich ja auch nicht seine Frau nach den Kriterien des Kunden oder Kollegen aus. Als ich mit 25 den C63 über meine Firma geleast habe, haben auch alle gedacht ich sei von Beruf Sohn, das war mir aber egal denn ich hatte große Freude an dem Auto. Sich für etwas zu schämen das man gerne haben möchte und woran man Freude hat ist falsch.

Wenn einem was stinkt dann sollte man an seinem Leben was ändern statt jemanden für etwas zu beneiden oder zu versuche dem anderen die Freude daran zu nehmen. Ein T ist kein Ferrari der nur für Wenige zur Realität werden kann, daher ist das auch nicht zu dick aufgetragen.

Gruß

Igor

Beitrag von „JochenK“ vom 9. Juni 2020 um 14:40

Hey Leute,

danke euch!

Zum einen für die positiven Antworten zum T3, zum anderen für die Sachlichkeit der selben!

Ich hatte diese Frage vor einiger Zeit an anderer Stelle und zu einem anderen Fahrzeug schon mal gestellt, (das Thema Auto beschäftigt mich schon eine Weile...) und sollte mich dann rechtfertigen warum ich mir überhaupt als „neu Selbstständiger“ ein 80.000,-€ Auto gönnen muss.

Fand ich schon spannend, denn die finanziellen Hintergründe gehen schließlich niemanden etwas an.

Das Thema Autoimage ist für mich schwierig, denn mir persönlich ist das vollkommen schnurz. Ich habe immer (fahre seit 2001 Firmenfahrzeuge) nur geschaut, für mich in Bezug auf Preis/Leistung das meiste Auto zu bekommen das mir gefällt. Darunter waren auch zwei Citroën C5III und zwei Skoda Superb deren Image mich nie interessiert hat.

Mir persönlich ist auch vollkommen egal, was andere Leute fahren oder verdienen.

Nur in der aktuell anstehenden Situation ist es halt anders, da ich meine zukünftigen „Ex-Kollegen“ eben für meinen eigenen Beruflichen Erfolg benötige, auch wenn deren Chef (mein noch-Chef) sie aus Eigeninteresse drängt mir Kunden ran zu schaffen. So ist halt das Konzept aufgebaut und deshalb überlege ich halt ob ich Ihnen damit vor den Kopf stoßen würde.

Für mich ist der T3 faszinierenderweise eine Art Kompromiss, da mir eben wichtig ist das unsere drei hinten ausreichend Platz haben. Das ist in den meisten Fahrzeugen eben nicht gegeben da der Mittelsitz hinten zu schmal ist, so bin ich auf den T3 gekommen.

XC90 ist mir zu laut und ich finde keine für mich passende Armposition, V-Klasse gefiel mir sehr, aber ist mir zu groß um nonstop alleine damit von Kunde zu Kunde zu fahren, X3 hat tatsächlich eine Super Rückbank für die Kids und fährt toll (als M40D), ist mir aber etwas zu kompakt, gerade im Kofferraum.

X5 ist toll aber zu teuer im Leasing (denn das muss ich vor MIR und meiner Familie verantworten) tja und der T3 passt rundum!

Ganz nebenbei verwöhnt das Innovision auch noch meinen Spieltrieb 😊

Beitrag von „Goka“ vom 9. Juni 2020 um 15:28

Hallo Jochen,

nimm doch nen gebrauchten T2 - da kann dann nix passieren - die Familie passt auch rein.

Gruss Volker

Beitrag von „JochenK“ vom 9. Juni 2020 um 16:31

Hallo Volker,

danke dir für den Vorschlag, aber wenn dann wird es der T3.

Zum einen waren mir T1 und T2 immer irgendwie zu „rund“ und für den T3 habe ich ein paar gut passende Leasingangebote vorliegen. Das dürfte beim T2 eher schwieriger werden aber das hatte ich ja bisher nicht erwähnt das es bei mir um ein Leasingfahrzeug geht.

@svenfeuer ja das stimmt, auf deinem Avatar schaut der T3 durchaus nach einem Fahrzeug aus, dass nicht durch Understatement glänzt!

Cooler Farbe 😊

Beitrag von „rubi“ vom 9. Juni 2020 um 17:21

[Zitat von JochenK](#)

Nur in der aktuell anstehenden Situation ist es halt anders, da ich meine zukünftigen „Ex-Kollegen“ eben für meinen eigenen Beruflichen Erfolg benötige, auch wenn deren Chef (mein noch-Chef) sie aus Eigeninteresse drängt mir Kunden ran zu schaffen. So ist halt das Konzept aufgebaut und deshalb überlege ich halt ob ich Ihnen damit vor den Kopf stoßen würde.

Hast Du schon einmal an die Alternativen Tiguan Allspace oder Skoda Kodiaq gedacht, sind entsprechend groß und sicher nicht so im Fokus.

Hoffe man verweist mich wegen der genannten Alternativen nicht des Forums. Zumindest gehören sie ja zur Konzernfamilie.

Weiter Bilder in der Galerie bzw unter meinem Avatar im Profil 😊

Beitrag von „JochenK“ vom 9. Juni 2020 um 18:33

Danke Sven aber die Alternativen scheiden aufgrund der Rückbänke aus.

Am Kodiak RS hätte ich sogar starkes Interesse gehabt, aber nach einer Sitzprobe hinten war das Thema durch. Die Rückbank beim Kodiak/Tiguan Allspace/Seat Terraco ist genau so geschnitten wie in meinem aktuellen Superb.

Für zwei toll aber für drei zu schmal in der Mitte da die äußeren Plätze wie bei fast allen PKW/SUV zu weit nach innen gerückt sind.

Der X3 ist wahrhaftig der einzig „kleine“ SUV wo die Rückbank für drei funktioniert, ich habe die Premiums alle durch.

XC60 ist hinten sogar super eng, obwohl er weit größer wirkt.

Die Farbe ist der Hammer Sven, mutig!

Beitrag von „pe7e“ vom 9. Juni 2020 um 18:54

Hi,

schau mal nach dem VW Atlas. Nicht so hochwertig wie der Touareg. Dafür günstiger und mit noch mehr Platz.

Zum Thema: Mir egal. Links rein, rechts raus. Wenn jemand doof kommt sage ich meist - "Wir haben 2 davon... und?" Dann ist Ruhe. Sind die Büroschubsen - im Leasing nehmen die sich nix mit einem gut ausgestatteten Passat - warum also kein T3 ...

Gruß

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. Juni 2020 um 19:06

Hallo Jochen,

auch ich habe mich seinerzeit (2003) als Selbstständiger mit dieser Frage beschäftigt. Es gibt durchaus Kundschaft, die das registrieren. Allerdings bist du da mit einem VW sicherlich im „normalen“ Bereich und was ein Touareg kostet, wissen die wenigsten - da zählt oft nur das Logo. Ich selbst habe durchweg nur positive Rückmeldungen erhalten, was sicherlich auch ein wenig an meiner Arbeit hier mit entsprechenden Veröffentlichungen (Reiseberichten, Kalender ...) in der lokalen Presse liegt.

Wenn dir und deiner Familie der TG III zusagt, solltet ihr das einfach machen 😊👍

Grüße von Stephan 🐼